

Zehnte Jugendfreizeit der Handballabteilung

„Faxe“ Handballabteilungs- und Reiseleiter berichtet:

„Nach einem Jahr Pause ging es dieses Jahr wieder mit unserer Handballjugend in das Jugendferiendorf des Landes Sportbundes nach Hachen bei Sundern im Sauerland!

Mit insgesamt 42 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 7 und 18 Jahren starteten wir am Freitagnachmittag gut gelaunt und hoch motiviert in ein gemeinsames und sportliches Wochenende.

Und auch der Wettergott meinte es in diesem Jahr gut mit uns und bescherte uns viele Sonnenstunden bei angenehmen Temperaturen zwischen 25 und 30 °C. In diesem Jahr wurden die vielen Jugendlichen von Raphael, Jonas, Tatjana, Lynne, Paula, Laura und Leon betreut, die zusätzlich noch durch die beiden Altinternationalen Rüdi und FaXe unterstützt wurden.

Pünktlich starteten wir von der Hubertusburg und nach einer knappen, eineinhalbstündigen Fahrzeit, trafen wir gut gelaunt im Feriendorf Hachen ein. In diesem Jahr standen uns sechs Bungalows zur Verfügung. Die Zimmeraufteilung ging gewohnt reibungslos und schnell vonstatten, sodass bereits eine gute Viertelstunde nach Ankunft ein Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, den grünen Rasen des Dorfplatzes, sowie den Tartanplatz mit Handballtoren in Beschlag nahmen.

Jugendwart Raphael und Jonas schlugen sich tapfer beim Vergabegespräch für Hallen- und Schwimmbadzeiten und so stand einem schönen Wochenende nichts mehr im Wege.

Um 18 Uhr trafen wir uns dann zum gemeinsamen Abendessen, bei dem auch Sonderwünsche wie z.B. vegetarische- oder glutenfreie Mahlzeiten überhaupt kein Problem waren.

Im Anschluss bestand für alle Teilnehmer und Betreuer noch Zeit für freie Aktivitäten. Ein Großteil der Teilnehmer nahm die Schwimmzeit im Hallenbad wahr, bei der die Bademeister Lynne, Carlotta, Tatjana und Lorenz dafür sorgten, dass alle viel Spaß hatten und niemand „untergegangen“ ist. Für die A-Jugendlichen stand Kegeln auf dem Programm, bei denen die jungen Wilden dann sowohl Rüdiger als auch Faxe sehr schnell ihre Grenzen aufzeigen konnten. Eine weitere Gruppe bastelte schon mal die beiden Flaggen für das Spiel „capture the flag“, welches am Samstagvormittag auf dem Programm stand.



Am Samstag wurde der Tag zunächst mit einem guten Frühstück um 8 Uhr begonnen. Und etwas überraschend für das Betreuerteam saßen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch pünktlich im Frühstücksraum.

Nach dem Frühstück wurden alle Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt, um dann gegeneinander „capture the flag“- ein traditionelles Geländespiel zu spielen, das im Freien gespielt wird. Dabei müssen beide Mannschaften jeweils versuchen, die Fahne der anderen Mannschaft zu erobern.

Im Anschluss gab es Mittagessen und am Nachmittag wurde eine große Olympiade veranstaltet, bei denen acht Teams sich im Gummistiefel Weitwurf, Lattenwerfen, Wissensquiz und vielen weiteren Disziplinen messen durften.

Nach Beendigung der Olympiade wurden noch spontan einige Sätze Beachvolleyball gespielt, ehe dann um 19 Uhr Raphael, Jonas und Faxe den Grill anschmissen, um für die gesamte Truppe Würstchen zu grillen. Nach dem Grillen wurde noch gemeinsam eine Nachtwanderung durch den Hachener Forst unternommen. Damit auch ja kein Teilnehmer auf der nächtlichen Wanderung verloren gehen konnte, bekam jeder ein Knicklicht ausgehändigt, welches gut sichtbar am Arm befestigt wurde.

Sichtlich müde und abgekämpft sanken gegen 23:00 Uhr die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Ihre Betten und auch das Betreuerteam hatte sich gegen 00:30 Uhr eine Auszeit verdient und durfte einige Stunden „an der Matratze horchen“.

Am Sonntag nach dem Frühstück hieß es erstmal : **K L A R S C H I F F M A C H E N !!!** Sicherlich nicht die einfachste Aufgabe für das Betreuerteam, aber am Ende doch sehr erfolgreich, denn es wurde von der Dorfleitung kein einziger Bungalow bemängelt J

Um 10:00 Uhr wurde dann bei bestem Wetter nochmals ein Handballturnier auf dem Tartanfeld abgehalten. Und nach dem Mittagessen kam dann kurze Zeit später auch schon der Reisebus, um uns wieder zurück nach Essen zu fahren. Nach einer kurzen und staufreien Rückfahrt trafen alle zufrieden und leicht übermüdet wieder in Essen ein.

Ein schönes Wochenende ging zu Ende und die zehnte Jugendfreizeit der DJK Winfried Huttrop ist nun Geschichte. Bedanken wollen wir uns an dieser Stelle beim Vorstand der DJK Winfried Huttrop für die finanzielle Unterstützung, sowie bei allen Eltern für die großzügigen Getränke Spenden.

Die nächste Freizeit ist schon vorgesehen (13.-15.09.24). In der Hoffnung auch dann wieder mit zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein schönes und sportlich faires Wochenende gemeinsam in Hachen zu verbringen.

Wir sind Huttrop!“